

Zivilschutz und Militärversicherung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zivilschutz und Militärversicherung

In der Ausgabe 1/1973 dieser Zeitschrift hat Herr Direktor König einen zusammenfassenden Tätigkeitsbericht über die ersten zehn Jahre des von ihm geleiteten Bundesamtes für Zivilschutz gegeben. Diese Standortsbestimmung vermittelt einen guten Einblick in das, was im ersten Jahrzehnt erreicht worden ist und was zu tun bleibt. Für unsere Betrachtung möchten wir, unserer Themastellung entsprechend, festhalten, dass die Zahl der Teilnehmer an Ausbildungskursen im Jahre 1971 die Hunderttausendermarke überschritten hat und die Zahl der für die Ausbildung geleisteten Diensttage auf 375000 angestiegen ist. An dieser erfreulichen Entwicklung des Zivilschutzes ist auch die Militärversicherung auf eine bescheidene, aber wirkungsvolle Art beteiligt, ist ihr doch seit 1964 diese Tätigkeit unterstellt.

Die nähere Umschreibung der Militärversicherten des Zivilschutzes sowie die Dauer ihrer Versicherung waren bereits Gegenstand einer ausführlichen Abhandlung in dieser Zeitschrift.* Daher begnügen wir uns hier mit der Darstellung statistischer Unterlagen, welche am eindrucklichsten die Entwicklung und das Ausmass der Wirksamkeit der Militärversicherung für die Kranken, Verletzten und Verstorbenen des Zivilschutzes vor Augen führt.

* «Zivilschutz»: 12/1971.

1. Neumeldungen und Krankheitshäufigkeit 1964–1971

| Jahr | Neumeldungen aus ZS-Diensten | ZS in % aller Neumeldungen | ZS-Dienstleistende* | Neumeldungen auf 1000 Dienstleistende ZS | Armee |
|------|------------------------------|----------------------------|---------------------|--|-------|
| 1964 | 37 | 0,1 | 6 050 | 6,1 | 69,2 |
| 1965 | 60 | 0,2 | 11 561 | 5,2 | 71,2 |
| 1966 | 59 | 0,2 | 16 637 | 3,5 | 65,4 |
| 1967 | 118 | 0,4 | 26 053 | 4,5 | 60,8 |
| 1968 | 323 | 1,1 | 40 032 | 8,1 | 60,5 |
| 1969 | 583 | 1,8 | 73 324 | 8,0 | 63,4 |
| 1970 | 682 | 2,3 | 89 469 | 7,6 | 59,4 |
| 1971 | 866 | 3,0 | 116 635 | 7,4 | 55,4 |

* nach Angaben des Bundesamtes für Zivilschutz.

2. Behandlungsfälle und Kosten 1964–1971

| Jahr | Neumeldungen | Aus früheren Jahren noch in Behandlung | Behindertenfälle | Kosten | Zusätzlich Hinterlassenenrenten | |
|------|--------------|--|------------------|-----------|---------------------------------|--------|
| | | | | | Anzahl | Fr. |
| 1964 | 37 | — | 37 | 24 170 | — | — |
| 1965 | 60 | 3 | 63 | 22 772 | — | — |
| 1966 | 59 | 7 | 66 | 32 922 | — | — |
| 1967 | 118 | 6 | 124 | 54 039 | — | — |
| 1968 | 323 | 20 | 343 | 166 295 | — | — |
| 1969 | 583 | 35 | 618 | 496 571 | 3 | 20 774 |
| 1970 | 682 | 76 | 758 | 762 722 | 4 | 43 559 |
| 1971 | 866 | 89 | 955 | 1 131 245 | 6 | 71 965 |

3. Haftung der Militärversicherung in Zivilschutzfällen 1969–1971 Prozentuale Anteile

| Jahr | Krankheiten | | | Unfälle | | | Zusammen Voll anerkannt | Teilweise anerkannt | Abgelehnt |
|------|----------------|---------------------|-----------|----------------|---------------------|-----------|-------------------------|---------------------|-----------|
| | Voll anerkannt | Teilweise anerkannt | Abgelehnt | Voll anerkannt | Teilweise anerkannt | Abgelehnt | | | |
| 1969 | 98,4 | 0,8 | 0,8 | 98,5 | 0,5 | 1,0 | 98,5 | 0,7 | 0,8 |
| 1970 | 97,6 | 1,8 | 0,6 | 99,6 | 0,4 | — | 98,3 | 1,3 | 0,4 |
| 1971 | 95,5 | 2,7 | 1,8 | 99,3 | 0,7 | — | 96,9 | 2,0 | 1,1 |

Diese wenigen Zahlen zeigen eindrucklich, dass ein umfassender Versicherungsschutz nicht mehr wegzudenken wäre und dass, wie im Bereich der Armee, die Zahl der Fälle, die nicht übernommen werden können, verschwindend klein ist. **Militärversicherung:**

Der Direktor:

In dieser Nummer:

| | |
|---|-----|
| Zivilschutz und Militärversicherung | 117 |
| Das kantonale Zivilschutzzentrum in Andelfingen | 118 |
| Die HAGA, das israelische Zivilverteidigungskorps | 123 |
| Die sieben Mythen des Zivilschutzes | 127 |
| Der Zivilschutz im Urteil des amerikanischen Volkes | 129 |
| Neuer Direktor der sowjetischen Zivilverteidigung | 129 |
| Zivilschutz in der Schweiz (Übersicht) | 131 |

Partie romande

| | |
|---|-----|
| Ce qu'est la protection civile, ce qu'elle n'est pas! | 141 |
| Nouvelles des villes et cantons romands | 143 |
| Protection civile et Assurance militaire | 145 |

Parte italiana

| | |
|---|-----|
| Svizzera e Unione Sovietica: due iniziative nel campo della protezione civile | 146 |
| Protezione civile e Assicurazione militare | 147 |

| | |
|---|-----|
| L'Office fédéral de la protection civile communiqué | 149 |
| L'ufficio federale della protezione civile comunicata | 154 |

Auflage - Tirage - Tiratura
32 000 Exemplare

Unser Umschlagbild

Das Zivilschutzzentrum des Kantons Zürich in Andelfingen aus der Luft. Eine der grössten Ausbildungsanlagen in der Schweiz